

L02255 Arno Holz an Arthur Schnitzler, 11. 2. 1917

Berlin W, 30. Stübbenstr. 5. 11. II. 17.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Durch die Ungunst der Zeitumstände bin ich gezwungen von meinem satirischen Gedichtwerk »Die Blechschmiede« (Leipzig, Infel-Verlag vergriffen) die neue,  
5 stark über das doppelte vermehrte Ausgabe lediglich auf private Subskription herauszugeben. Das Werk soll mit einer schönen Type auf gutem Bütten in Großquart  
(34 zu 25<sup>cm</sup>) erscheinen, und ich schätze seinen Umfang auf etwa 320 Seiten. Der Preis – 100 Mark – scheint ein hoher, lässt sich aber bei der geplanten Ausstattung  
10 und der Kleinheit der Auflage – vermutlich nur hundert Exemplare – niedriger nicht stellen. Durch eine liebens[würdige] Zeichnung eines Exemplars würden  
Sie mir eine dankenswerte Hilfe gewähren! Dürfte ich Sie um eine solche bitten?  
Falls ja, so bäre ich um freundliche Zustellung der Hälfte des Betrages, mit der fer-  
neren Bitte, mir den Rest nach Versendung des Werkes anweisen zu wollen, die  
15 pünktlich am ersten Oktober erfolgen würde.

In besonderer Hochschätzung

Ihr

ganz ergebenster

ArnoHolz

PS. Als Schlußvermerk – das Eingeklammerte ausgedruckt – käme auf die letzte  
20 Seite:

»Dieses Werk wurde im Sommer 1917 durch die Druckerei von Fletzschke und  
Gretschel in Dresden im Auftrage des Verfassers für (Zahl) Subskribenten herge-  
fertigt und nach deren alphabetischer Folge numeriert; das vorliegende Exemplar  
ist das (Zahl)te und Eigentum von (Name, Ort).« –

25 Sollte es Ihnen zugleich möglich sein, mir freundlichst auch noch den einen oder  
andern weiteren Subskribenten zu beschaffen, so wäre ich Ihnen dafür ganz beson-  
ders dankbar!

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5728.

Brief, Fotokopie1 Blatt, 1 Seite, 1553 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit (mutmaßlich) rotem Buntstift beschriftet: »Holz«